

## **Niederschrift**

über die 36. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Laatzten am Donnerstag, dem 26. Mai 2011, 18:00 Uhr, im Rathaus, Sitzungszimmer 503, 5. OG, Marktplatz 13, 30880 Laatzten.

### Anwesend:

#### vom Ortsrat

Krüwel, Heinz  
Guder, Siegfried  
Niemann, Dieter  
Asbeck, Hildegard  
Glies, Peter  
Grundmann, Jens  
Klaus, Gerhard  
Kolster, Erika  
Lerch, Bodo  
Muschal, Alexander  
Ohms, Heinz-Georg  
Pfungst, Edeltraud  
Radig, Horst  
Stuckenberg, Bernd

#### von der Verwaltung

Dürr, Albrecht, Stadtrat  
Brinkmann, Matthias  
Rozanska, Magdalena, Protokoll

Presse: 1

Zuhörer: 9

entschuldigt fehlt: Öngel, Zeynal  
unentschuldigt fehlt: Engelhardt, Sven

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Genehmigung der Niederschrift über die 34. Sitzung am 15. März 2011
2. Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen
3. "Mehrgenerationen-Aktivplatz" - bauliches Projekt im Rahmen der Sozialen Stadt "Laatzten-Mitte wird top"  
- Beschluss zur Realisierung einer Variante
4. "Laatzener Tore" - Umgestaltung des Durchgangs Albert-Schweitzer-Straße / Wohnschiebe Domagkstraße  
- Beschluss zur Durchführung eines Ideenwettbewerbs

5. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 5.1. Betreuungsangebot für Schulkinder ohne Hortplatz
6. Anfragen aus dem Ortsrat
7. Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

### **Nichtöffentlicher Teil**

- . noch zu Punkt 3.11
- . noch zu Punkt 9

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu Punkt 1:**

#### **Genehmigung der Niederschrift über die 34. Sitzung am 15. März 2011**

Die Niederschrift über die 34. Sitzung am 15. März 2011 des Orsrates Laatzen liegt vor und wird genehmigt.

**Beschluss:** einstimmig

#### **zu Punkt 2:**

#### **Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen**

Die Verwaltung berichtet, dass

- die Reinigung des Ehrenmales, durch einen Beschleifungsversuch eingeplant ist und in Kürze durchgeführt werden soll. Herr Dürr stellt klar, dass dabei nur die Schrift gereinigt wird.
- zu der Problemstelle Münchener Straße/Stuttgarter Straße kann nichts zu dem bereits in verschiedenen Sitzungen Berichteten hinzugefügt werden. Technisch ist keine Verbesserung machbar. Die Mitglieder des Orsrates bemängeln dies und beauftragen die Verwaltung nach einer Möglichkeit zu suchen durch Absperrbaken oder einer Beschilderung Behinderte oder körperlich eingeschränkte Menschen, sowie Bürgerinnen und Bürger mit Kinderwagen darauf hinzuweisen, dass eine Überquerungsmöglichkeit nicht gegeben ist. Die Verwaltung soll einen Vorschlag machen.
- durch einen Schaltfehler die Straßenbeleuchtung ausgefallen ist. Mit einem Stromausfall, der evtl. auch Wohnhäuser oder andere Bereiche wie zum Beispiel das Leine Center, die angrenzenden Wohngebäude, sowie die

Wohngebäude an der Würzburger Straße betroffen hat, hat das aber nichts zu tun. Auch die Ausfälle am 24.04.11 und 09.04.11 sind aufgrund von Kabelstörungen des Laatzener Netzes entstanden.

- bezgl des Berichts über die Zielerreichung „Saubere Stadt“. Hinter den Prozentzahlen stehen Planzahlen, die auf den Erfahrungen der Vorjahre beruhen. Die 60% besagen, dass nur dieser Anteil an den erwarteten Sofortabfuhrungen nötig gewesen ist.
- die drei gefällteten privaten Bäume an der Ecke Reinkamp/ Am Hohen Ufer erhebliche Fäulnisschäden insbesondere im Bereich der Wurzelanläufe sowie eine dadurch gestörte Vitalität und einen hohen Totholzbesatz aufwiesen. Auf Antrag wurde der Eigentümerin eine Fällgenehmigung für diese drei Pappeln erteilt. Die Beseitigung der Holzreste durch die Beteiligten wurde veranlasst.
- im Park in Alt-Laatzen die Rückschnitte an Bäumen und Sträuchern erst nach der Brut- und Setzzeit durchgeführt werden können. Die Erneuerung der Bänke ist geplant und soll nach Möglichkeit unter Einbeziehung der Anwohnerinnen und Anwohner vorgenommen werden. Die Beseitigung von Abfallbehältern ist geplant und soll in Kürze durchgeführt werden. Die Mitglieder des Ortsrates möchten von der Verwaltung ein Konzept vorgelegt bekommen, das Vorschläge enthält, freilaufende Hunde im Park zu verbieten.
- im Bereich des gesamten Leine-Einkaufszentrums ausreichender Parkraum vorhanden ist. Im Bereich der Pettenkoferstraße und Robert-Koch-Straße muss während der Bauzeit mit Einschränkungen gerechnet werden. Auch für Behinderte oder körperlich eingeschränkte Menschen ist Parkraum vorhanden.
- die Termine zur Gewässerschau stattgefunden haben. Offenbar ist es hinsichtlich des Treffpunkts für den Bereich 1 zu einem bedauerlichen Missverständnis gekommen. Eine Wiederholung des Termins ist nicht vorgesehen.

Herr Dürr stellt dem Ortsrat eine Präsentation des Abschlussberichts der Projektgruppe Leinemasch aus 2010 vor. Die Projektblätter werden als Anlage an das Protokoll gehängt. Herr Guder regt die Verwaltung an, die Pächter und Bauern der Felder anzuschreiben und darauf hinzuweisen, dass die Zäune erneuert und für Bindedrähte eine gesicherte Entsorgung sichergestellt werden sollen. Für ein umwobenes Naherholungsgebiet störe dieser Zustand das gesamte Landschaftsbild.

**zu Punkt 3:**

**169/2010/1**

**"Mehrgenerationen-Aktivplatz" - bauliches Projekt im Rahmen der Sozialen Stadt "Laatzen-Mitte wird top"  
- Beschluss zur Realisierung einer Variante**

Herr Ohms appelliert an alle Fraktionen, sich zu den nächsten Haushaltsverhandlungen über den eventuell geplanten Bouleplatz Gedanken zu machen und dem eventuell zu entsprechen.

Beschlussvorschlag:

Der als Anlage beigefügte Entwurf für den Mehrgenerationen-Aktivplatz soll als Grundlage für die Realisierung dienen.

**Beschluss:** einstimmig

**zu Punkt 4:** **2011/039**  
**"Laatzener Tore" - Umgestaltung des Durchgangs Albert-Schweitzer-Straße /  
Wohnscheibe Domagkstraße  
- Beschluss zur Durchführung eines Ideenwettbewerbs**

Der Ausschreibungstext wird dem Protokoll angehängt.

Beschlussvorschlag:

Für das Projekt „Laatzener Tore“ soll ein Ideenwettbewerb durchgeführt werden.

**Beschluss:** einstimmig

**zu Punkt 5:  
Mitteilungen des Bürgermeisters**

**zu Punkt 5.1:** **2011/086**  
**Betreuungsangebot für Schulkinder ohne Hortplatz**

Herr Brinkmann erläutert, dass allen Kinder auf der Warteliste aus Alt-Laatzen und Grasdorf, die auf Nachfrage noch weiteren Bedarf angemeldet hatten, eine reguläre Betreuung geboten werden konnte. Die Mitglieder des Ortsrates nehmen dies zur Kenntnis.

Es gibt keine laufenden Statistiken über die Verhältnisse Einwohnerzahl/Wertstoffcontainer. Unter „Wertstoffcontainer“ sind Container sowohl für Altpapier, Altglas, und Altkleider zu verstehen. Grundsätzlich ändert sich die Anzahl der Container ja nicht sehr oft / oder gar jährlich. Eine Reduzierung der Anzahl von Altkleidercontainern erfolgte lediglich in 07- 2008 und dann noch einmal (mit einigen Wertstoffcontainern im öffentlichen Raum) in 2010.

In 02-2010 wurde - zum Vergleich/ zur Entscheidungsfindung - bei allen restlichen regionsangehörigen Gemeinden angefragt, wie diese die Altkleiderentsorgung geregelt haben. Dabei stellte sich u.a. heraus, dass auf einen Kleidercontainer in der Region Hannover bei den einzelnen Gemeinden zwischen **750** und **3660 Einwohner** kommen. In Laatzten mussten sich zu der Zeit ca. **810** Einwohner einen Altkleidercontainer teilen.

Nach der Reduzierung (Altkleidercontainer) und Einwohnerzuwachs in / ab 2010 kommen nun etwa **1300 Einwohner** auf einen Kleidercontainer.

Herr Dürr erläutert auf Nachfrage, dass die Anzahl der Wertstoff- bzw. Glascontainer sich voraussichtlich nicht verändern wird. Herr Dürr schlägt vor, dass die Standorthäufigkeit so beibehalten wird und Aha gebeten wird, die Frequenzen der Leerungen bei Bedarf zu erhöhen.

Ortsbürgermeister Krüwel merkt an, dass der Plan der Containerstandorte, der dem letzten Protokoll angehängt war, vergrößert werden soll und dem jetzigen Protokoll nochmals als Anlage angehängt wird.

**zu Punkt 6:  
Anfragen aus dem Ortsrat**

Herr Radig fragt an, wann der Rad- und Wanderweg hinter dem aquaLaatzium wieder hergestellt ist. Herr Dürr antwortet, dass dies wohl erst im Sommer/Herbst der Fall sein wird, wenn die Baumaßnahmen abgeschlossen sind.

Herr Ohms macht darauf aufmerksam, dass am Wochenende an der Otto-Hahn-Straße/ Pestalozzistraße sowie der Mergenthaler Straße und Alte Rathausstraße viele Lkw geparkt werden. Es sei unerträglich, wenn die Kraftfahrer ihre Motoren in den frühen Morgenstunden starten und für einige Zeit laufen lassen. Die Verwaltung soll prüfen, inwiefern dies zu unterbinden ist. Herr Dürr bittet die Mitglieder des Ortsrates, die genauen Standorte und Zeiten der Straßenverkehrsbehörde mitzuteilen.

**zu Punkt 7:  
Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen**

Seitens des AG Picobello wird berichtet, dass die Schilder „Dies ist kein Müllsammelplatz“ nicht den gewünschten Erfolg aufzeigen. Die Verwaltung soll die vorgeschlagenen Alternativstandorte prüfen. Der Ortsrat hat dies einstimmig genehmigt.

Herr Arigbabu regt an, den Sperrmüllsammelplatz an der Robert-Koch-Straße zu verlegen. Es sei ein unerträglicher Anblick auf das Rathaus sowie den gesamten Marktplatz, wenn die Bürgerinnen und Bürger den Sperrmüll Tage vor der Abholung rausstellen. Ebenso soll eine Pressemitteilung seitens der Verwaltung gefertigt werden, die Müllsäcke erst am Sonntag nach 18 Uhr rauszustellen. Das frühe Herausstellen fördert den Rattenbefall im Stadtgebiet und sorgt für ein unansehnliches Bild auf Straßen.

Herr Sandmann bittet den ruhenden Verkehr auf der Erich-Panitz-Straße sorgfältiger zu kontrollieren. Desweiteren schlägt er vor, dass an der Gutenbergstraße eine hinweisende Beschilderung auf Autobahnen oder Schnellwege angebracht wird, um die Marktstraße zu entlasten.

Ortsbürgermeister Krüwel schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.20 Uhr.

**Nichtöffentlicher Teil**

gez. Krüwel,  
Ortsbürgermeister

gez. Brinkmann

gez. Rozanska,  
Protokollführerin